

Akener Nachrichtenblatt®

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

29. Jahrgang

Aken (Elbe), den 13. Juli 2018

Nr. 706

Liebe Akenerinnen, liebe Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

bald ist es wieder soweit!

In weniger als 6 Wochen verwandelt sich der Akener Marktplatz in eine Partymeile und Sie sind mittendrin.



traditionellen Fassbieranstich eröffnet. Zuvor werden uns die kleinen Tänzerinnen vom Kultur- und Heimatverein Aken e.V. mit ihren Darbietungen verzücken. Auch eine zünftige Blaskapelle darf zur Eröffnung des Stadtfestes natürlich nicht fehlen. Zum Schunkeln und Mitsingen lädt dann der Schlagerstar und Entertainer Gerd Christian zum Nachmittagsprogramm ein.



Am Abend wurde die Partyband „Zweiteiler“ engagiert, die im Wechsel mit DJ Locke für gute Stimmung sorgt.

Zusätzlich wird es am Freitagabend eine Premiere geben. Zum ersten Mal laden Norbert und die Akener Line Dancer zur Line Dance Party in die Turnhalle „Berliner Hof“ ein. Die Westernfans verwandeln die Sportstätte in einen Saloon. Mehr als 100 Tänzer aus ganz Sachsen-Anhalt werden erwartet.

Der Samstag startet zünftig mit einem musikalischen Frühschoppen, begleitet vom Stadtblasorchester Köthen. Am Samstag und am Sonntag wird es ganztägig eine kostenfreie Kinderspielmeile mit Hüpfburgen, Wasserbällen und vielem mehr auf dem Schulhof der Grundschule „Werner Nolopp“ geben.

Inhalt des Amtsblattes

Seite 6

- Informationen des Geschäftsbereiches II, Allgemeine Verwaltung und Ordnung
- Beratungstag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- Ferientage in Unternehmen

Wir sind unendlich stolz auf die vielen Akteure, die vor und hinter den Kulissen seit Wochen und Monaten auf das Festwochenende hinarbeiten. Es wird wieder einmal ein Fest der Bürger dieser wunderschönen Stadt und deren Gäste sein. So wird an vielen Stellen an Altbewährtem festgehalten, aber es werden auch neue Impulse und Ideen umgesetzt.

Das dreitägige Festprogramm vom 17. bis 19. August 2018 spricht gleichermaßen das junge, mittlere und gesetztere Publikum an. Am Freitag, dem 17. August, wird das Fest mit dem



Der Energieversorger enviaM macht erneut mit seinem Städte-wettbewerb Station in Aken. Dieser wird in diesem Jahr direkt vor dem Rathaus stationiert.

Den Samstagnachmittag gestalten die Vereine der Stadt mit einem bunten Bühnenprogramm. Weiterhin wird der Tag mit zahlreichen kleineren Veranstaltungen im Stadtgebiet aufgewertet. So werden beispielsweise Draisinen-Fahrten vom Hafen zum Friedhof sowie Hafenrundfahrten angeboten. Auf der Kegelbahn am Markt 17 lädt der TSV Elbe Aken 1863 e.V. zum Preiskegeln ein. Auf dem Gelände des Bauamtes wird der Akener Schützenkönig 2018 gesucht und im Berliner Hof veranstaltet wiederum der TSV Elbe Aken 1863 e.V. ein Tischtennisturnier. Los geht es jeweils um 10.00 Uhr. Ebenfalls ab 10.00 Uhr veranstaltet Wendts Ranch erstmalig auf den Elbwiesen ein Kinderringreiten. Das traditionelle Ringreitturnier startet 14.00 Uhr ebenso auf den Elbwiesen, organisiert vom Reit- und Fahrverein Susigke e.V.

Mit viel Spannung werden in diesem Jahr erstmalig „Walking Acts“ erwartet. Neben Fabelwesen und einem plüschigen Überraschungsgast wird es auch musikalisch. Viel mehr möchten wir an dieser Stelle aber noch nicht verraten.

Am Samstag und am Sonntag findet ganzjährig ein üppiger Antik- und Trödelmarkt statt. Die Händler bauen dabei ihre Stände rings um die Marienkirche und in der Poststraße auf.

In direkter Nachbarschaft können sich die kleinen Besucher des 24. Akener Stadtfestes auf dem Schulhof der Grundschule „Werner Nolopp“ nach Herzenslust austoben. Dieser wird zum Spieleparadies umfunktioniert und hält so einige Überraschungen bereit.



Das Abendprogramm am Samstag gestaltet in diesem Jahr der Radiosender SAW. Mit dabei ist der bekannte SAW-Moderator Waren Green, die Show Dancer und ein DJ von SAW sowie die Partyband „Joe Eimer und die Skrupellosen“.

Ab 22.00 Uhr öffnet die Jugendbühne auf dem Hafengelände. Wie in den Jahren zuvor sorgen dort die DJs von MDR SPUTNIK für Stimmung bis zum Morgengrauen.



Den Sonntagmorgen eröffnet das Jugendblasorchester Staßfurt, gefolgt von einem Frühschoppenprogramm des NCA. Im Elbesportpark organisiert der FC Stahl Aken e.V. erstmalig den „ELBI-Cup“, ein Fußballturnier für E-Junioren. Um 14.00 Uhr startet der traditionelle Festumzug durch die Stadt. Das Nachmittagsprogramm steht unter dem Motto: „Akener Doubleshow“. Hierfür konnten zwei ganz besondere Künstlerinnen verpflichtet werden. Zum einen ist dies die Finalistin der RTL II Cover Show „My Name is“, Simone Bartel, die als „Nena“ das Publikum faszinieren wird. Zum anderen ist es der Stadtverwaltung gelungen, das meist gebuchte Helene Fischer Double Deutschlands, „Victoria“, für das 24. Akener Stadtfest zu verpflichten.



Victoria

HELENE FISCHER DOUBLE

Sie wird uns darüber hinaus auch als Losfee für die Auslosung der Stadtfestlotterie und die Gewinnübergabe der Städtewettkampfpokale zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass es in diesem Jahr ein neues Bühnenkonzept gibt. Den Ausschreibungsprozess konnte ein Köthener Veranstaltungsservice für sich entscheiden. Ohne, im Vergleich zum Vorjahr, die Kosten für Bühne, Ton- und Lichttechnik sowie Zusatzdienstleistungen zu erhöhen, wird es zum 24. Akener Stadtfest eine deutlich größere Bühne geben, die optisch und funktionell neue Maßstäbe setzt. Dies kommt unter anderem auch den Tänzerinnen und Tänzern der Akener Vereine zugute, die die Bühne für ihre Auftritte nutzen und nicht auf der Tanzfläche vor der Bühne „ebenerdig“ agieren müssen. Darüber hinaus wird eine 16 m große LED-Video-Wand auf der Bühne installiert, die für Projektionen, Sponoreninblendungen und Liveübertragungen der Künstler genutzt wird.

Wir freuen uns, Sie als Gäste vom 17. bis 19. August 2018 auf dem 24. Akener Stadtfest begrüßen zu dürfen.

Ihr Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister
Stadt Aken (Elbe)

Ihr Sebastian Schwab
Sachbearbeiter Stadtverwaltung Aken (Elbe)

+++ Bürgermeistertelegramm +++

Heiderose Wolff nach 43 Dienstjahren verabschiedet

Hunderte, wenn nicht sogar tausende Kinder hat Heiderose Wolff während ihrer Tätigkeit als Erzieherin in der Kindertagesstätte Pittiplatsch betreut. Da kam es in den letzten Jahren häufiger vor, dass die einstigen Kinder der Kindertagesstätte ihren eigenen Nachwuchs bei der sehr beliebten Erzieherin in Betreuung gaben. Am 29. Juni wurde „Heidi“, so wird Frau Wolff liebevoll von ihren Kolleginnen genannt, in den Ruhestand verabschiedet. 36 ihrer 43 Dienstjahre arbeitete die leidenschaftliche Radfahrerin in der Einrichtung an der Dessauer Landstraße. Zum Abschied hatten sich die Kinder natürlich



noch einmal ein tolles Programm für die sichtlich ergriffene Erzieherin einfallen lassen. Schon zur Begrüßung gab es von jedem Sprössling ein kleines Blumengeschenk in Form einer Rose.

Mein Stellvertreter, Herr Michael Zelinka, überbrachte zusätzlich die Glückwünsche der Verwaltung und lobte noch einmal das über Jahrzehnte hinweg große Engagement von Frau Wolff. „Heidi“ will ihrer Kindertagesstätte aber auch zukünftig treu bleiben und wie einige andere ehemalige Erzieherinnen ab und an ehrenamtlich aushelfen. Zunächst genießt die Rentnerin nun aber ihre neu gewonnene Freizeit und möchte viel Reisen, Konzerte besuchen und sich ihrem Hobby, der Ornithologie, widmen.

Kämmerei der Stadtverwaltung Erwitte holt sich Tipps in Aken

Zu einem Arbeitsbesuch empfingen am 28. Juni mein Stellvertreter, Herr Michael Zelinka, und die stellvertretende Kämmerei, Frau Constanze Laws, eine Delegation der Stadtverwaltung Erwitte. Bereits während des Städtepartnerschaftstreffens im Mai dieses Jahres hatte es einen regen Austausch zwischen beiden Kämmereien gegeben, der nun intensiviert wurde. Während die Finanzabteilung unserer Partnerstadt das Rechnungswesen zum Großteil noch analog gestaltet, wird im Akener Rathaus dieser Arbeitsbereich nachhaltig und zukunftsorientiert digital und vor allem fast vollständig papierlos abgewickelt. Diese Arbeitsweise spart Geld und vor allem Zeit, die an anderer Stelle effektiv eingesetzt werden kann. Da die Stadtverwaltung Erwitte kurz vor der Umstellung auf die digitale Arbeitsweise steht, holten sich unsere Gäste letzte Tipps im Umgang mit der Hard- und Software.



Kanutour bei strahlendem Sonnenschein

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern des Kanuclub Aken e.V. aussprechen. Wieder einmal haben die Vereinskameraden die Stadt mit einer tollen Aktion unter-



stützt. Am 30. Juni luden die Paddler in Kooperation mit der Stadtverwaltung zur öffentlichen Kanutour auf der Elbe ein. Dieser Einladung kamen mehr als ein Dutzend Wassersportneulinge nach. Unter ihnen sogar zwei Gäste aus München, die in Aken einen idyllischen Kurzurlaub verbrachten. Eigentlich war geplant, die Tour flussaufwärts in Richtung Brambach zu starten. Doch ein recht starker Ostwind hätte den paddelunfahrenden Gästen große Schwierigkeiten bereitet.



Also wurde spontan umdisponiert und die Route in Richtung Barby verlegt. Quer durch das eindrucksvolle Biosphärenreservat Mittelelbe boten sich für die Gäste neue, zum Teil noch nie erlebte Blickwinkel von der Elbe und deren natürlichen Umfeld. Nach einem zünftigen Zwischenstopp in Breitenhagen, wurden die Kanuten bereits in Barby von weiteren Vereinsmitgliedern erwartet und im Korso, bestehend aus fünf PKW's



und zwei voll beladenen Bootsanhängern, wieder zurück nach Aken transportiert.

Auch in den kommenden Wochen sind weitere touristische Touren geplant. Übrigens! Die Paddler aus Aken treffen sich immer Mittwochnachmittags am Akener Bootshaus, ihrem Vereinsquartier. Weitere Informationen zum Verein und dessen Angebote finden Sie unter www.kanuclub-aken.de.

Jeder Besucher zählt – MDR Vereinssommer kommt nach Aken

Die Mitglieder des TAE KWON DO Club Aken e.V. haben es geschafft, den Mitteldeutschen Rundfunk nach Aken zu locken. Am 8. August macht der Sender mit den Sendungen „MDR um 2“ und „MDR um 4“ Station am Ausflugslokal Naumann's Schuppen und sendet sogar zwei Mal live aus der Wasser- und Schifffahrtsstadt.

Egal, ob Vereinsmitglied, Angehöriger, Freund, Tourist oder Besucher aus dem Nachbarort – jeder Besucher zählt!

10 Tage lang tourt der MDR durch die Region und besucht an jedem Tag einen anderen Verein.

Gelingt es uns, mehr Zuschauer zusammen zu bekommen, als eine der anderen Städte, gewinnt der TAE KWON DO Club Aken e. V. 5.000 Euro für die Vereinskasse. Einen Teil des Gel des, ganze 1.500 Euro, möchte der Verein, sofern er gewinnt, an Akener Vereine und Kindertagesstätten spenden.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Aken (Elbe) plant der Verein, ein buntes Fest auf und von dem Ausflugslokals Naumann's Schuppen zu organisieren. Neben zahlreichen Präsentationen mehrerer befreundeter Vereine wird DJ Locke den Besuchern bei freiem Eintritt zur letzten großen BEACH SOMMERPARTY vor Beginn des Schuljahres 2018/19 einheizen. Der Eintritt ist natürlich frei!

Stadtfestlotterielose in mehr Verkaufsstellen als je zuvor

Auch in diesem Jahr wird im Vorfeld des Akener Stadtfestes eine Stadtfestlotterie ausgespielt. Ich freue mich sehr darüber, dass wir 6 Einzelhändler für den Verkauf der Lose gewinnen konnten. Vielen Dank dafür!

IMPRESSUM

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-tägig (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt | Verantwortlich für das Amtsblatt: Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister | Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.), E-Mail: anb@godruck.com | Druck & Verlag: Druckerei Gottschalk, Dessauer Str. 76, 06385 Aken, Tel./Fax: (034909) 82103/82949 | Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder färmlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug über den Verlag möglich. Annoncen und Texte bleiben, so weit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Informationen des Geschäftsbereiches II, Allgemeine Verwaltung und Ordnung

In den Mittagsstunden des 02. Juli 2018 ereignete sich, was aufgrund der anhaltend trockenen Witterung nur eine Frage der Zeit gewesen zu sein schien. Im Bereich des Schießstandes, direkt neben der K 2080 (Straße nach Kleinzerbst), begann sich ein Waldbrand auszubreiten.



Dank der schnellen Meldung des Brandes und des schnellen Löscherfolges durch die Akener Ortsfeuerwehren sowie der Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Osternienburg konnte der Waldbrand umgehend unter Kontrolle gebracht und abgelöscht werden. Größerer Schaden konnte so verhindert werden.

Ebenfalls seit dem 02. Juli 2018 gilt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld die höchste Waldbrandgefahrenstufe 5.

Das Waldbrandrisiko kann durch umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten minimiert werden.

Folgende Regeln sind hierzu zu beachten und zu befolgen:

1. in der freien Landschaft einschließlich angrenzender Straßen dürfen **keine brennenden oder glimmenden Gegenstände weggeworfen** werden,
2. durch Rauchen dürfen keine leicht entzündbaren Bestände und Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaft wie Strohdiemen, reife Erntebestände oder trockene Hecken gefährdet werden,
3. bei **Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5** darf außerhalb von geschlossenen Räumen im Wald oder in einem Abstand von weniger als 15 Metern zum **Wald nicht geraucht werden**,
4. im Wald oder bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 in einem Abstand von weniger als 30 Metern zum Wald darf ein **offenes Feuer** außerhalb von öffentlichen Grillplätzen **nicht angezündet werden**,
5. bei Waldbrandgefahrenstufe 5 darf der **Wald außerhalb von Wegen nicht betreten werden**.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei den Waldbrandgefahrenstufen 4 und 5 keine Feuerwerke seitens der Stadt Aken (Elbe) genehmigt werden. Wer diese dennoch anzündet, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Das illegale Abbrennen eines Feuerwerkes stellt einen Verstoß gegen §§ 23 Abs. 2 i.V.m. 46 Nr. 8b der 1. SprengV dar.

*Michael Zelinka
Geschäftsbereichsleiter*

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Prämie erleichtert Handwerksmeistern Existenzgründung und Nachfolge!

Eigene Geschäftsideen verwirklichen, unternehmerische Entscheidungen treffen. Mit der „**Meistergründungsprämie**“ wird Handwerksmeistern der Start in die Selbständigkeit erleichtert. Attraktiv ist die Prämie auch für eine Betriebsübernahme. Der einmalige Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro kann für Investitionen oder Betriebsmittel eingesetzt werden. Dabei beträgt die notwendige Mindestinvestitionssumme 15.000 Euro.

Wichtig: Anträge nimmt sowohl die IB als auch die zuständige Handwerkskammer (HWK) entgegen. Die HWK muss zuvor in einer Stellungnahme die fachliche und persönliche Eignung sowie die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Neugründung und Übernahme bestätigen.

Alle Fragen rund um die Förderung beantworten Ihnen die Experten der Investitionsbank kostenfrei am **02.08.2018** beim Beratungssprechtag „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ im Technologie- und Gründerzentrum in Bitterfeld-Wolfen (Andresenstraße 1a, Ortsteil Wolfen).

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist:

*Frau Elena Herzl
Telefon: (03494) 638366
E-Mail: e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de*

Ferientage in Unternehmen

Unternehmen können sich noch bis zum 31. Juli anmelden

Bereits zum sechsten Mal initiieren die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg und die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld die „Ferientage in Unternehmen“.

Der Fachkräftemangel und konkret die zeitige und praxisbezogene Berufsorientierung der Jugendlichen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Eine Möglichkeit für die Unternehmen sich in dieses Thema einzubringen ist es, den Jugendlichen in unserem Landkreis die beruflichen Perspektiven und die Attraktivität der hier ansässigen Firmen zu zeigen, sie hier auszubilden und in der Region zu halten.

Die regionale Internetplattform „Ferientage in Unternehmen“ bietet ausbildenden Betrieben die Vermittlung von:

- Unternehmensbesichtigungen
- Schülerpraktika
- Ferienjobs (bezahlte Ferienarbeit)
- Information zur Teilnahme am Tag der Berufe
- Veranstaltungen zur Berufsorientierung

Unter: www.ferientage-in-unternehmen.de können sich interessierte Firmen registrieren und ihre Angebote zur Berufsorientierung veröffentlichen. So wirken sie aktiv gegen den Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: [www.ferientage-in-unternehmenn.de](http://www.ferientage-in-unternehmen.de).

Ihr Ansprechpartner:

*Stephan Spehr
Telefon: (03494) 638368
E-Mail: s.spehr@ewg-anhalt-bitterfeld.de*

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Juli 2018 herzlich

Frau Dorothea Liesbeth Stolte zum 90. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.

Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Nachruf

Unsere Lissi Ebeling ist gegangen

1969 hat Lissi begonnen, Tänze für die neu gegründete Funkengarde des Akener Faschings zu choreografieren und diese zu trainieren. Das war für sie eine Herausforderung, weil sie das bisher nur für Folkloretänze getan hat. Bis sie im Jahre 2007 erkrankt ist, hat sie sich unermüdlich für Tradition und Beständigkeit eingesetzt. Sie hat sich im kulturellen Bereich sehr engagiert, auch um das Band zwischen unserer Partnerstadt, Anor, und Aken gemeinsam mit dem Musikverein enger zu binden.

Lissi hat die Gruppen zusammengehalten, so dass wir auch nach unserer aktiven Zeit in der Funkengarde beschlossen, weiterhin als Folkloregruppe der Stadt Aken aufzutreten.

Für uns ist sie in all den Jahren längst nicht nur unsere Trainerin gewesen, sondern auch eine Freundin, mit der wir Freud und Leid geteilt haben. Sie stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch ihren Lebensgefährten, Manfred Steffens, hatte sie stark in ihre Organisation für Auftritte und Fahrten eingebunden. Zu jedem von uns alten Funken kommt „Manne“ jedes Jahr mit einem Geschenk zum Geburtstag, um uns persönlich zu gratulieren.

Danke auch Dir, Manne, für all die schönen Jahre!

Am 05.05.2018 hat unsere Lissi ihre letzte Reise angetreten . . .

„Das Wichtigste am Tod ist, sich sicher zu sein, die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als sie ohne dein Zutun war.“

Das ist ihr gelungen. Danke Lissi!

Kathrin Ganzert und Lissis Tanzmädchen

Aken (Elbe), im Juli 2018



Volksbank auf Veränderungen eingestellt

Genossenschaftsmitglieder beschließen
3 Prozent Dividende

Dessau-Roßlau. Zur Generalversammlung der Volksbank Dessau-Anhalt im Veranstaltungszentrum Golf-Park Dessau hatten sich am Donnerstag, dem 28. Juni 2018, über 350 Genossenschaftsmitglieder und Gäste eingefunden.



Die Vorstände Manfred Bähr und Ralf Butzke zogen Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr, analysierten die aktuelle Situation und gaben einen Ausblick auf die künftigen Schwerpunkte.

Angelehnt an den Veranstaltungsort Golfpark und die Golfsprache konstatierte Vorstandsvorsitzender Manfred Bähr in seinem Bericht, dass das Handicap, sprich Leistungspotential, der Bank noch Luft nach oben lässt.

Konkreter meinte er damit, dass sich vor allem nach wie vor die Niedrigzinsphase der Europäischen Zentralbank verbunden mit Negativzinsen auf Kundeneinlagen in den Maße auswirken, dass Gewinnmargen kleiner werden und damit der Kostendruck wächst. Negativ wirken sich unter anderem auch die gewachsenen regulatorischen Anforderungen an die Bank aus.

So wie in den Vorjahren erläuterte Vorstand Ralf Butzke mit einem detaillierten Zahlenwerk den erreichten Istzustand in den wichtigsten Kennziffern des letzten Geschäftsjahrs.

Herauszuhören ist hier, dass sich die Bilanzsumme um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 364 Millionen Euro erhöhte. Ursache dafür ist in erster Linie ein Zuwachs an Kundeneinlagen. Dies bezeichnete er auf der einen Seite als Segen.

Zugleich aber auch als Fluch, denn darauf hat die Bank gegenwärtig und das nun schon seit längerer Zeit Negativzinsen in Höhe von 0,40 Prozent zu zahlen, wenn das Geld im Interbankenmarkt zwischengeparkt werden muss.

Weitere wichtige Parameter wie Eigenkapitalausstattung und Kreditgeschäft wurden als gut eingeschätzt. Auf dieser Basis wurde den Genossenschaftsmitgliedern eine angemessene Dividende auf die Geschäftsguthaben in Höhe von 3 Prozent vorgeschlagen und zum Beschluss erhoben.

Mit einem Blick in die Zukunft erfuhren die Genossenschaftsmitglieder, dass sich das 90-köpfige Mitarbeiterteam der Volksbank engagiert den aktuellen Veränderungen, die sich aus dem gewachsenen Kostendruck, der Digitalisierung und dem demographischen Wandel ergeben, stellen werden.

Unter anderem sehen sie Reserven in einer noch stärker auszuprägenden Servicementalität, um für ihre Kunden maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Eingegangen wurde an diesem Abend auch noch einmal auf die in den letzten Monaten angestrebte Verschmelzung mit der Volksbank Elsterland. Dass es hier zu keinem zukunftsähigen Abschluss kam, bedeutet nicht, dass damit eventuelle Fusionsabsichten vom Tisch sind.

Auf der Tagesordnung der nächsten zwei Jahre steht es aber nicht. In diesem Zusammenhang jedoch die Nachfolge des Anfang 2019 ausscheidenden Vorstandsvorsitzenden Manfred Bähr.

Draisine kommt zum Akener Stadtfest



Am Samstag, den 18.8.2018, ist es wieder mal soweit; in Aken ist Stadtfest – und auch für Bahnverrückte wird wieder was geboten. Von 10 bis 17 Uhr ist die Motordraisine „Karl“ der Warnetalbahn zu Gast im Elbestädtchen und pendelt zwischen Hafen/Russendamm und Aken-Ost. Zustieg nur am Russendamm für zwei Euro (Kinder) bzw. drei (für Erwachsene) kann man mit dem ehemaligen Inspektionsfahrzeug die ungezügelte Power von satten 34 PS hautnah erleben. Der Käfermotor kann das Gefährt bis auf 80 km/h beschleunigen; gefahren werden soll aber eher gemütlich mit der erlaubten Streckenhöchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Geschichte und Erinnerung pur auch für die Akener; bediente das heute kaum noch befahrene Gleis auf dem Damm doch früher das Magnesitwerk. Heute ist noch ein Tanklager angeschlossen – die gesamte Trasse gehört zur Infrastruktur des Akener Hafens. Die Fahrten werden von den Akener Eisenbahnfreunden organisiert und begleitet, die Fahrkarten gibt es direkt vor Ort.



Steffen Dörre
für die Eisenbahnfreunde Aken e.V.

Jugendfahrt des Kanuclubs Aken

Am 15.06.2018 starteten wir mit unserer Jugendgruppe zu unserer 1. Gruppenfahrt in diesem Jahr. Unser Weg führte uns wieder nach Leipzig, diesmal allerdings zur Schladitzer Bucht im OT Rackwitz. Nach knapp einer Stunde Fahrt, schlügen wir unsere Zelte und einen Wohnwagen auf dem hiesigen Campingplatz auf. Als alles so stand, wie wir es uns vorstellten, gab es erst einmal etwas deftig Gegrilltes zur Stärkung.

Danach gingen wir gemeinsam das Gelände und das angrenzende Beach-Resort erkunden, an dem wir uns am Samstag für lange Zeit beschäftigen wollten. Im gemütlichen Beisammensein wurde es doch ein recht später Abend.

Samstag früh ging es 07.30 Uhr aus den Federn. Wir ließen uns das Frühstück schmecken und machten uns für den Tag frisch. Um 10.00 Uhr hatten wir ein „Date“ mit Lara Seydel, einer Sportstudentin, welche mit dem Beach-Resort zusammenarbeitet und uns tatkräftig zur Seite stand. Sie hatte sich bereit erklärt, mit uns ein Anfänger-Training zum Erlernen der Kenterolle durchzuführen. Mit geschickten Worten begann sie uns



an die Thematik heranzuführen. Nach der kurzen Erwärmung an Land, ging es spielerisch ins kühle Nass, wo wir durch einfache Schwimm- und Tauchübungen auf den Hauptteil des Trainings vorbereitet wurden. Im Anschluss daran kamen dann Polo-Boote, welche uns in freundlicher und unkomplizierter Weise, durch die Junkers Paddelgemeinschaft Dessau zur Verfügung gestellt wurden, ins Spiel. Wir sollten durch die ersten Lektionen sensibilisiert werden, um unter der Wasserlinie Ruhe zu bewahren und mit Verstand und Bedacht zu handeln. Die Übungen, die wir im Boot gezeigt bekamen, führten unsere Jugend, wie auch die Übungsleiter, recht gelassen durch. Nach und nach wurden deutliche Fortschritte sichtbar. Nach knapp 4 Stunden intensiven Trainings waren wir auch froh, festen Boden unter unseren Füßen zu haben. Doch jetzt war es Zeit für unsere Tagesüberraschung. 1 Stunde austoben im Aqua-Fun-Park, einer Kletter- und Sprungburg direkt im See. Wir hatten einen Riesenspaß, waren danach alle fix und fertig und ließen den Abend beim Grillen und Relaxen ausklingen.



Der Sonntagmorgen begann, ähnlich wie am Vortag, mit Vogelgezwitscher kurz nach halb 8. Nach einer Stärkung und einem kräftigen Kaffee, ging es erneut zum Strand, wo uns bereits Lara erwartete. Das Ziel des Tages war es, die bereits erlernten Übungen zu perfektionieren und diese nun möglichst zu einer vollständigen Kenterolle zu vereinen. Einigen gelang es tatsächlich und die Anderen waren kurz davor. Am Ende des 4 stündigen Trainings mit einer kleinen Mittagspause, waren alle fix und fertig. Außer Sebastian Schwab, der unser Training, an beiden Tagen, jeweils im eigenen Boot mit seiner Carolin begleitete. Er verließ uns kurz vor Trainingsende, um noch ein bisschen „Sport“ zu machen. Wir blieben am Camp und begannen unsere Boote und das Zubehör auf den Bootshänger zu verladen. Wir verabschiedeten uns von Lara und versammelten uns auf dem Campingplatz, um unsere Zelte abzubauen. Gegen 18.00 Uhr waren wir dann wieder in Aken. Wir wurden durch die Eltern empfangen, welche uns noch halfen, die Boote zu reinigen. Dann gab es noch ein Abschiedsfoto und der Alltag hatte uns wieder.

Dieses lehrreiche Wochenende ermöglichte uns die Firma EnviaM. Für Ihre großzügige Unterstützung, möchten wir uns herzlich bedanken!

*Im Namen der Jugendgruppe des Kanuclubs Aken
Die Übungsleiter*

25 Jahre Firma Dany & Bär, 15 Jahre Dany & Bär Fußballcup, eine Geschichte aus Aken

Am 16.06.2018 veranstaltete die Fa. Dany und Bär auf dem Sportplatz in Aken ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.

Seit dem 15.06.1993 ist die Firma Dany und Bär GbR im Bereich Aken, aber auch weit darüber hinaus für ihre Kunden im Bereich Sanitär- und Heizungsbau tätig.

Durch die engagierte und kundenfreundliche Qualitätsarbeit der beiden Firmengründer Dietmar Danapfel und Ingo Bär, erreichte die Firma in kürzester Zeit einen guten Ruf bei ihren Kunden.

Ein weiters Pfund mit dem die Firma wuchern kann ist es, immer auf dem neusten Stand zu sein. So gehören die neuesten Technologien auf dem Gebiet der Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik zum Angebot der Firma. Erdwärme, Solartechnik und die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen für die Feuerung von Brennstoffanlagen sind keine Fremdwörter für das Angebot an die Kunden. Durch eine zielgerichtete Weiterbildung aller Firmenmitarbeiter wird gesichert, das immer das Neuste für den Kunden verfügbar ist.

Nach dem viel zu frühen Ableben des Mitbegründers Dietmar Danapfel leiten nun Ingo und Dennis Bär die Geschicke der Firma.

Zum Firmenpersonal gehören weiterhin ein Mitarbeiter im Montagebereich sowie eine Sekretärin im Büro. Um der Jugend eine Chance zu geben, wird ab August ein Lehrling zur Ausbildung als Sanitär- und Heizungsinstallateur das Team verstärken.



Es gibt also allen Grund, 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zu feiern. Im Vorfeld halfen viele Freunde und Bekannte den Sportplatz zünftig herzurichten. Festzelte und Verkaufsstände wurden aufgebaut, um einen perfekten Rahmen zu schaffen.

Firmen wie Vailant, Wolf und ETA im Bereich der Heizungstechnik, Dimplex im Bereich der Pumpentechnik sowie die Großhändler Bach und G.u.T. Fendel hatten ihre Stände aufgebaut, um ihre Produkte zu präsentieren.

Wem es um Versicherungsschutz ging, der konnte sich am Infostand der Würtembergischen Versicherung, vertreten durch Hartmut und René Koschick informieren.

Für das leibliche Wohl sorgten Ralf Müller mit seinem Grillimbiss und Peter Einhaus mit seinem Getränkestand. Beiden ein großes Dankeschön für die Versorgung der Gäste. Kaffee und Kuchen, kredenzt von freunlichen Damen, schmeckte allen Besuchern und wurde rege angenommen. Auch hierfür ein großes Dankeschön an die Damen.

Für das bunte Rahmenprogramm sorgte eine Hüpfburg, Ponyreiten durch Wends Ranch, sowie kleine Tanzeilagen der

jüngsten Tänzer unserer Stadt. Ein weiterer Höhepunkt war eine Tombola mit Preisen, die von Firmen und Einrichtungen gesponsort wurden. Hierfür herzlichen Dank.

Der Erlös der Tombola kommt zu je 150 Euro den Akener Kindergärten Pittiplatsch, Borstel, Bummi und der Kinderseinrichtung der AWO zu Gute. Des Weiteren können sich die Jugend- u. Kinderabteilungen der Altersklassen D-G Abteilung Fußball Stahl Aken über 450 Euro freuen.

Bis in den frühen Abend wurde bei bestem Sommerwetter gefeiert. Unser Dank gilt allen Helfern und Geschäftsleuten, die dazu beigetragen hatten, das Fest zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Aber nicht nur das Firmenjubiläum fand an diesem Tag statt. Auch das Fußballturnier um den Dany und Bär Cup feierte seinen 15. Jahrestag. Als Nachfolger des damaligen Handwerker-Cups gehört es seitdem zu einem festen Bestandteil der sportlichen Betätigung in unserer Stadt. Aus diesem Anlass meldeten sich 4 Mannschaften an, um den Wanderpokal der Firma Dany & Bär zu erringen.

Im Einzelnen waren es die Mannschaften des 1. FC Bärentränke als Veranstalter, die geistige Umnachtung, das Team Fels in der Brandung und die Freunde von der Mannschaft Hüttenzauber.

Gegen 10.30 Uhr begannen die Spiele mit Hin und Rückspiel in einer Spieldauer von jeweils 15 Minuten. Es wurde verbisssen aber sportlich um jeden Ball gekämpft, was bei den hohen Temperaturen den Spielern alles abverlangte. Nach den Spielen ergab sich folgende Abschlusstabelle:

1.FC Bärentränke
Geistige Umnachtung
Der Fels in der Brandung
Hüttenzauber

Bei der Siegerehrung konnte somit der Mannschaft vom Team Bärentränke der Wanderpokal überreicht werden. Der Mannschaft Hüttenzauber wurde die rote Laterne unter tosendem Beifall aller Sportfreunde übergeben.



Für das Gelingen des Fußballturniers möchten wir uns bei den beiden Schiedsrichtern Manfred Müller und Siegbert Suchalla bedanken. Weiterhin gilt unser Dank Björn Hain für die musikalische Umrahmung und der Firma Elektro Götze, die für die Technik sorgte.

Abschließend kann ich wohl im Namen aller Beteiligten und Gäste sagen, ein gelungenes Fest bei bestem Wetter, das für jeden ob klein oder groß etwas zu bieten hatte.

Bernhard Ränsch

Im Auftrag der Firma Dany & Bär

Aus den Augen, aus dem Sinn?

Das dieses nicht so sein muss, beweisen seit 2015 jährlich immer kurz vor den Sommerferien die ehemaligen Grundschüler der Elbeschule Aken mit ihrer damaligen Klassenlehrerin Frau L. Rose und der guten Seele Fr. G. Loss. Am 15.06. traf man sich zum nunmehr 4. Mal in der katholischen Kirche, um gemeinsam das schon zur Tradition gewordene Klassentreffen zu feiern. Die Kinder von damals sind zwar nun schon Teenager, die in diesem Jahr ihre Jugendweihe/ Konfirmation feierten und auch die Erwachsenen haben ein paar graue Haare mehr, aber ansonsten hat sich seit ihrem Grundschulabschluss nicht viel verändert. Der obligatorische Sitzkreis, bei dem jedes Kind erzählte, was es im vergangenem Jahr erlebte und das gemeinsame Spielen und Singen mit Frau Rose durften trotz des Teenageralters nicht fehlen. „Irgendwie ist es wie nach Hause kommen“ sagte eine Schülerin. Damit hat sie nicht ganz Unrecht, denn obwohl die Schüler sich während des Schuljahres meist gar nicht sehen, da sie alle unterschiedliche Schulen besuchen, ist es an diesem einen Tag im Jahr, als wären sie nie

getrennt gewesen. Das solch eine enge Bindung zwischen ihnen entstand, ist vor allen Dingen Frau Rose und Frau Loss zu verdanken, die während der Grundschulzeit nicht „einfach nur“ Lehrer waren. Für unsere Kinder waren sie mehr: Vertraute, Ansprechperson und Ersatzmama in einem, die ihnen Werte wie Freundschaft, Respekt und Zusammenhalt vermittelten. Dieses spiegelt sich nun heute im Verhalten der jungen Erwachsenen wieder. Für die schönen Grundschuljahre möchten sich deshalb sowohl die Kinder, als auch die Eltern ganz herzlich bei den Beiden bedanken. Und wer jetzt denkt, dass die Kinder kein Interesse mehr daran haben, sich wieder zu treffen, der irrt. Ein einstimmiges „Ja“ ertönte auf die Frage, ob wir den Raum auch nächstes Jahr wieder anmieten sollen.

Auch so kann das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern enden.

*im Namen aller Schüler und Eltern
Janine Henemann*



Historisches Kinder- und Theaterfest in Köthen



Freitag, der 8.6.2018 war für die Vorschulkinder der AWO Kita „Lebensfreude“ Aken ein besonderer Tag. Der Besuch des historischen Kinder- und Theaterfestes der Kulturinitiative 17_23 in Köthen stand auf dem Plan. Morgens fuhren wir vom Akener Bahnhof mit dem Bus nach Köthen. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir den Schlosspark. Dort stärkten wir uns auf einer Bank mit Snacks und Trinken aus unseren Rucksäcken. Im Anschluss gingen wir zur großen Wiese vor dem Veranstaltungszentrum, wo das Treiben des Festes begann. Alle Kindertagesstätten, Schulen und auch andere Einrichtungen wurden mit einem Märchenmedley auf einer Bühne empfangen. Neben dem bunten Bühnenprogramm mit Theatervorstellungen, Musikaufführungen und Mitmachtänzen gab es viele verschiedene tolle Aktionsstände. Eine historische Schreibwerkstatt, eine Druckerei, Sprachspiele, eine Schminkwerkstatt, ein Bastelstand, an dem man kleine Puppen basteln konnte, eine Holzecke uvm. gab es zu entdecken. Ein besonderer Höhepunkt für die Kinder war das gemeinsame Mittagessen in der Hofstube „Leopold“. Als Überraschung gab es für alle Kinder Eis. Danach hatten

wir noch Zeit und gingen auf den Spielplatz. Dort ließen wir den schönen Ausflug ausklingen, bevor es wieder mit dem Bus zurück in die Kita ging.

Für ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit dem Köthener Maskottchen „Halli“ hatten wir auch noch die Gelegenheit.



Ein großes „Danke“ an alle Helfer!

Heute möchte ich mich bei all denen bedanken, die mir nach meinem Unfall geholfen haben.

Besten Dank an die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Schnuppe & Gregor sowie an das Autohaus Stolle Aken, das Autohaus Baumann Zeitz und an alle Unfallzeugen.

Marina Heine

Aken (Elbe), im Juli 2018



Steinmetz Gaedke®



**Susigker Straße 30
06385 Aken • Telefon 8 25 74**

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister

**René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk**

www.Steinmetz-Gaedke.com

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie Ehrung in der Stunde des Abschieds von unseren lieben Verstorbenen.



Gerhard Wenzel
geb. 29. 3. 1951 verst. 9. 5. 2018

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Kollegen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Hausarzt Herrn Dr. Reinhardt, Frau Dipl. med. Zake, dem Pflegedienst Vogel, dem Palliative Care Team Dessau, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, der Gärtnerei Greunke, Inh. Heike Schulze, den Akener Bierstuben sowie Herrn Gaedke für die tröstenden Worte in der Kapelle und am Grabe.

In liebevoller Erinnerung:

**Gerda Wenzel
Uwe Wenzel mit Familie**

Aken (Elbe), im Juli 2018

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

**Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64**

*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, es war eine Erlösung.*

Nach kurzer schwerer Krankheit,
immer auf Genesung hoffend verstarb

Klaus-Dieter Hermann

geb. 2. 12. 1959 verst. 5. 7. 2018



In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Aken (Elbe), im Mai 2018

*Die Verabschiedung an der Urne erfolgt
am Freitag, den 20. Juli 2018, um 11.00 Uhr auf dem Akener Friedhof.*

Verlags- Information

Die nächste
Ausgabe des ANB
erscheint
am Freitag, den
27.07.2018.

Der Redaktions-
schluss zu dieser
Ausgabe ist
am Donnerstag, den
19.07.2018.

Danksagung
Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, das eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben. Drum wird gerade dieses Blatt uns immer wieder fehlen.

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von meinem lieben Ehemann

Wilfried Bahn

Herzlich danken möchte ich allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihm Achtung und Wertschätzung entgegen brachten, ihm auch am Ende seines Lebenswegs zur Seite standen, ihm im Tod auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.

In liebevoller Erinnerung
Margit Bahn im Namen aller Angehörigen



Aken (Elbe), im Juli 2018

Danke!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Euer Tobias Becker

Kühren, im Mai 2018



FRANKE
PERSONEN- UND GÜTERTRANSPORTE, FAHRZEUGVERMIETUNG



AKEN (034909) 83383

Krankentransportfahrten für alle Kassen und BG's
sitzend und im Rollstuhl mit Rampe

Gütertransporte mit Sattelzug Plane und offen,
Transporter und Anhänger

Vermietung Kleinbus, Transporter, Anhänger



**Dachdeckerbetrieb
Udo Hermann - Wulfen**

Ob steil oder flach – wir finden
die richtige Lösung für jedes Dach!

Unsere Leistungen für Sie schnell und preiswert:

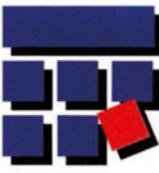
- Bedachungen aller Art
- Asbestsanierungen
- Fassadengestaltung
- Notreparatur-Service
- Bauklempnerei und Abkantservice

Nutzen Sie unsere günstigen Angebote

**Handwerksbetrieb
für Dach- und Dachklempnerarbeiten**

Gärtnerweg 3 · 06386 Osternienburger Land / OT Wulfen
Telefon (034979) 21391 · Fax (034979) 30225
Funk 0170 / 2145856

**Fliesenlegerfachbetrieb
Thomas Brüning**



- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

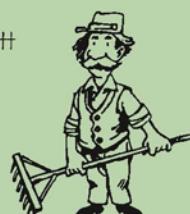
Termine nach Vereinbarung
0177 / 87 91 791

**Firma Lars Weise
all in one**

Garten- und Landschaftsbau
(Gartengestaltung und Pflasterarbeiten)

hecken- und Baumbeschnitt
(Obstbäume)

Trockenbau und alle
Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
Telefon: 034909-86605
Mobil: 0172-7418393



**Bauunternehmen
Steffen Frank**

Bärstraße 48 · 06385 Aken/ Elbe
Tel./Fax: 034909 - 33 98 64
Mobil: 0177 - 38 10 836
www.stf-bau.de
info@stf-bau.de

- Fliesen
- Garten- & Landschaftsbau
(Pflasterarbeiten)
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art
(z.B. Kratzputz, Glattputz)
- Innenputz
- eigenes Gerüst

**Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)**

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64